



# REPARATUR ANWEISUNG

Ein Boot macht nur so lange Freude, so lange es einsatzbereit ist. "Wo gehobelt wird, fallen Späne", und wo Boot gefahren wird, gibt es Beschädigungen. Da ist es besonders wichtig, daß Reparaturen rasch und einfach durchgeführt werden können.

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Reparaturen mit dem Reparaturset
2. Reparaturen mit der Service Box
3. Reparaturmaterial
  - 3.1 Kleber und Verdünnung
4. Arten der Beschädigung + Reparaturarbeiten
5. Notwendiges Werkzeug
6. Luftdruck- und Dichtheitsprüfung
  - 6.1 Luftprüfung
  - 6.2 Luftprüfung mit Seifenlauge
  - 6.3 Luftprüfung im Wasserbecken
  - 6.4 Ventile nachdrehen
7. Reparatur-Verklebung
  - 7.1 Wahl der Reparaturfleck-Göße
  - 7.2 Außenverklebung
  - 7.3 Innen- und Außenverklebung
  - 7.4 Lösen von Verklebungen
8. Luftverlust durch Fadenaustritt bzw. Porosität
  - 8.1 Fadenaustritt
  - 8.2 Porosität
  - 8.3 Behebung von Fadenaustritt und Porosität
  - 8.4 Ausgieß-Verfahren
  - 8.5 Voraussetzung zum Ausgießen von Schlauchkörpern

### 1. REPARATUREN mit dem REPARATURSET (Art.Nr. 2812000000)

Mit dem für jede Bootstypen erhältlichen Reparaturset lassen sich einfache Reparaturen - auch während einer Reise in der Natur - leicht selbst machen. Das Reparaturset enthält:

- Bootshautmaterial
- Tubenkleber
- Schleifpapier
- Gebrauchsanweisung
- Sackerl bzw. Box

### 2. REPARATUREN mit der SERVICE BOX (Art.Nr. 2813000000)

In der GRABNER SERVICEBOX (Zubehör) ist auf kleinstem Raum alles enthalten, was für aufwendigere Reparaturen benötigt wird:

- 1/2 L Bootspflegemittel
- 1/8 kg Werkstättenkleber
- 150 cl Verdünnung
- Tubenkleber
- Ventilschlüssel
- Schere
- Roller
- Pinsel
- Putztuch
- Plastikfolie
- Schleifpapier
- Bleistift
- Becher
- Reparatur Anweisung
- Bootshautstreifen je 150 x 10 cm,  
1100 dtex - schwarz, rot  
550 dtex - rot, grau, grün

### 3. REPARATURMATERIAL

- FUN Bootsstoff - gelb, rot
- Bootsstoff - 550 dtex gelb, rot, grün, grau
- Bootsstoff - 1100 dtex gelb, schwarz, rot
- XR Raftstoff - rot, grau, schwarz
- Bodentstoff - schwarz
- Duplizierte Stoffe/Streifen zur Verstärkung - schwarz/gelb
- Rutschbelag - schwarz

Alle Stoffe und Besätze, die im Zuge von Reparaturen verwendet werden, sind vulkanisiert.

### 3.1 Kleber + Verdünnung

- 1 Komponenten Tubenkleber
- 2 Komponenten "GRABNER Werkstättenkleber" 1/8 kg, 1/4 kg, 1 kg Dosen
- Mischverhältnis Kleber + Härter 25:1
- Härter Fläschchen extra, 10 ml
  
- Original GRABNER Lösungsmittel-Verdünnung erhältlich in 1 Liter Alu- oder 150 ml Glasflaschen.

### 4. ARTEN DER BESCHÄDIGUNG + REPARATURARBEITEN

- Löcher
- Risse, Schlitze
- Abgerissene Beschläge
- Beschädigte Zusatzteile
- Ventile erneuern
- Zusatzteile aufkleben
- Verstärkung aufkleben
- Faden-Luftaustritt (Fadenleitung)
- Poröses Material

### 5. NOTWENDIGE WERKZEUGE

- Schere oder Messer
- Anpreß-Roller
- Preßklammer
- Schraubzwinde
- 2 Holzleisten (größer als Reparatur Fleck)
- Beschwerungsgewicht
- Falzbein
- Pinsel
- Elektrobohrmaschine und Schleifkörper
- 

- Schleifpapier
- Putzfetzen
- Luftpumpe mit Manometer
- Präzisionsmanometer

### 6. LUFTDRUCK- + DICHTHEITSPRÜFUNG

#### 6.1 Luftprüfung

Boot auf Betriebsdruck aufpumpen (0,3 bar = Betriebsanleitung) und die Ventile gut verschließen. In einem temperatur- und luftdruck-konstantem Raum 24 Stunden ruhen lassen.

Der Druckverlust darf laut EN ISO 6185 unter Berücksichtigung der Raumtemperatur und des Barometerstandes, 20% sein.  
d.h. 0,3 bar nach 24 h - 0,24 bar  
0,2 bar nach 24 h - 0,16 bar

#### 6.2 Luftdruckprüfung mit Seifenlauge

Boot auf Betriebsdruck aufpumpen. Leckverdächtigen Bereich der Luftkammer mit Seifenlauge bestreichen und durch entstehende Seifenblasen Schädstellen lokalisieren.

#### 6.3 Luftdruckprüfung im Wasserbecken

Da diese schnellste und genaueste Prüfung ein Spezial-Wasserbecken mit elektrischer Tauchvorrichtung erfordert, kommt diese Prüfmethode nur in wenigen Service-Stationen zur Anwendung.

#### 6.4 Ventile nachdrehen

- Sollte Ihr Boot im Bereich des Ventils leicht Luft verlieren, genügt es, das Ventil mit dem Ventilschlüssel nachzuziehen. Etwa 1/4 bis 1/2 Umdrehung (bis der Widerstand zu stark wird) und das Ventil wird und bleibt dicht. Falls Sie einen Siliconspray (keine anderen Sprays, die das Kautschukmaterial angreifen würden) zur Hand haben, erleichtert ein Spray-Strahl (zwischen Ventil + Bootshaut) das Zudrehen wesentlich.
- Für das Nachziehen oder irgendwann notwendigen Ventil Austausch empfehlen wir den original

**GRABNER Flachventil-Ventilschlüssel**

Art. Nr. 2930540000

## 7. REPARATUR-VEKLEBUNG

- Klebevorgang bei 18-22 °C Raumtemperatur durchführen.
- Luftfeuchtigkeit soll nicht über 70% betragen.
- Luft im Boot muß vollkommen entleert sein.
- In das Schlauchinnere eingetretene Wasser entleeren und vollkommen austrocknen.

### 7.1 Wahl der Reperaturfleck-Größe

- Bei Löchern, Schnitte oder Risse bis ca. 5 cm Länge genügt ein Fleck, der außen aufgeklebt wird. (Außenverklebung)
- Bei größeren Löchern oder Schnitten muß außen und innen ein Fleck aufgeklebt werden. (Innen- und Außenverklebung)
- Der Fleck soll immer 3-5 cm breiter oder/und länger als der Schnitt oder Riß sein.

### 7.2 Außenverklebung

- Passenden Reparaturfleck aussuchen bzw. zuschneiden.
  - Ecken des Flecks abrunden.
  - Klebezone durch Auflegen des Fleckes mit Bleistift anzeichnen.
  - Klebezone und Fleck sorgfältig aufrauen. (Oberste Glanzschicht muß vollkommen entfernt sein.)
  - Klebezone und Fleck mit Lösungsmittel vor Staub, Fett usw. reinigen.
  - Klebezone und Fleck mit Kleber **DÜNN** einstreichen. Ablüftungszeit 5-10 min
  - Kontrolle: Mit Fingernagel antupfen, es darf kein Kleber hängen bleiben.
  - Klebezone und Fleck ein 2. Mal **DÜNN** mit Kleber einstreichen. Ablüftzeit 5-10 min.
- ACHTUNG:** Klebestellen nicht mit der Hand berühren! Kleber nach Gebrauch sofort verschließen!
- Fleck aufkleben: Beim Zusammenfügen Lufteinschlüsse und nochmaliges Auseinanderziehen vermeiden. Mit Roller gründlich und fest zusammen pressen.
  - Kleberänder sorgfältigst mit Verdünnung putzen. Kleberänder und Klebereste werden durch Sonnenbestrahlung braun.
  - Nach dem Putzen ½ Minute warten und Ränder nochmals anpressen.
  - Mindestens 2 Stunden bis zum Aufpumpen des Bootes warten. Am besten das Boot unaufge-

- blasen über Nacht liegen lassen.
- Mit Verdünnung gereinigte Stellen mit Bootsmilch oder Bootswachs einlassen.

Zum Aufkleben von Beschlägen gleichen Vorgang anwenden.

### 7.3 Innen- und Außenverklebung

- Kleine Risse oder Schnitte auf ca. 8-10 cm aufschneiden.
  - Passenden Fleck vorbereiten.
- ACHTUNG:** Ecken abrunden.
- Schadhafte Stelle innen im Bereich von 3-4 cm rundum aufrauen, Fleck ebenfalls aufrauen. Fleck-Mitte mit Bleistift kennzeichnen
  - Klebezone mit Lösungsmittel reinigen.
  - Schlauch innen mit Kleber einstreichen (3-4 cm rundum) - Schlauch darf nicht zusammenkleben. Fleck ebenfalls mit Kleber einstreichen.
  - Nach Ablüftungszeit Fleck mit Plastikfolie überdecken.
  - Fleck in Schlauch einsetzen und einrichten, daß der Bleistiftstrich am Fleck eine Gerade mit dem Riß bildet.
  - Plastikfolie herausziehen.
  - Schlauch nun andrücken und festwalzen.
  - Anschließend ist der Außenfleck in der beschriebenen Weise aufzukleben.

#### VORSICHT

- Verwenden Sie den Kleber nicht im prallen Sonnenschein!
- Sorgen Sie für gute Durchlüftung in geschlossenen Räumen!
- Bewahren Sie den Kleber für Kinder unerreikbaar auf!
- Verwenden Sie den Kleber nicht neben offenem Feuer - FEUERGEFAHR!

### 7.4 Lösen von Verklebungen

- Mit Heißluftgerät erwärmen:
  - o Heißverklebung 90 Grad C
  - o Kaltverklebung 75 Grad C
- Mittels Falzbein die verklebten Verbindungen in der Fuge trennen und mit Flachzange langsam abziehen.

#### ACHTUNG:

Nicht die Gummierung vom Trärgewebe abreißen! Gefahr von Fadenleitung!

## 8. LUFTVERLUST DURCH FADEN-AUSTRITT BZW. POROSITÄT

### 8.1 Fadenaustritt

Entsteht durch Verletzung der Innengummierung durch Gewalteinwirkung. Luft entweicht bei verklebter Schlauchnaht durch Gewebefäden (auch an mehreren Stellen gleichzeitig) oder durch fehlerhafte Reparaturen.

### 8.2 Porosität

Entsteht durch Alterung des Materials. Die Beschichtung (innen und außen) löst sich vom Trärgewebe. (nicht reparierbar)

### 8.3 Behebung von Fadenaustritt oder Porosität

Da die schadhafte Stelle nicht lokalisierbar ist, hilft nur das Ausgießen der Luftkammer mit Dicht-Milch. Nur bei Luftkammern ohne Riefen möglich.

### 8.4 Ausgieß-Vorgang

- Schlauch innen mit Wasser reinigen. Wasser beim Ventil einfüllen, Schlauch hin und her bewegen, verschmutztes Wasser ausleeren.
- Bei großer Verschmutzung Reinigungsvorgang wiederholen.
- Zum Austrocknen Spülventil mit Zu- und Abluftleitung einschrauben.
- LATEX Dicht-Milch in Luftkammer einfüllen. Boot auf ca. 0,15 - 0,2 bar aufblasen.
- Schlauch mit Dicht-Milch hin und her bewegen, damit Dichtmasse überall mit der Innenwand in Berührung kommt.

- Restliche Dicht-Milch über Ventil ablassen. Dicht-Milch kann je nach Zustand bis 3 mal verwendet werden.
- Schlauch mit ca. 0,05 bar 5 Tage mit sauberer + Öl und wasserfreier Luft austrocknen.
- Nach 5 Tagen - 24 h Luftprüfung wie beschrieben. Falls nach wie vor undicht, den Ausgieß-Vorgang wiederholen.
- Anschließend muß im höchstens halb entleerten Schlauch 200-300 ml Talkum mit Füllpistole eingeblasen werden.
- Nach gründlichem Verteilen des Talkum kann die Luft abgelassen werden.

### 8.5 Voraussetzung zum Ausgießen von Schlauchkörpern

- Druckluftanlage mit Filter, Öl- und Wasserabscheider
- Druckminderventil für 0,05 bar
- Spülventil

**Bei größeren Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an eine GRABNER-Reparaturwerkstätte.**

G R A B N E R G M B H  
3350 HAAG, Weistracherstr. 11  
Tel 07434/42251 Fax 42251-66  
www.grabner-sports.at; e-mail:  
grabner@grabner-sports.at

### 3. REPARATURMATERIAL

- FUN Bootsstoff - gelb, rot
- Bootsstoff - 550 dtex gelb, rot, grün, grau
- Bootsstoff - 1100 dtex gelb, schwarz, rot
- XR Raftstoff - rot, grau, schwarz
- Bodenstoff - schwarz
- Duplizierte Stoffe/Streifen zur Verstärkung - schwarz/gelb
- Rutschbelag - schwarz

Alle Stoffe und Besätze, die im Zuge von Reparaturen verwendet werden, sind vulkanisiert.

#### 3.1 Kleber + Verdünnung

- 1 Komponenten Tubenkleber
- 2 Komponenten "GRABNER Werkstättenkleber" 1/8 kg, 1/4 kg, 1 kg Dosen
- Mischverhältnis Kleber + Härter 25:1
- Härter Fläschchen extra, 10 ml
  
- Original GRABNER Lösungsmittel-Verdünnung erhältlich in 1 Liter Alu- oder 150 ml Glasflaschen.

### 4. ARTEN DER BESCHÄDIGUNG+ REPARATURARBEITEN

- Löcher
- Risse, Schlitze
- Abgerissene Beschläge
- Beschädigte Zusatzteile
- Ventile erneuern
- Zusatzteile aufkleben
- Verstärkung aufkleben
- Faden-Luftaustritt (Fadenleitung)
- Poröses Material

### 5. NOTWENDIGE WERKZEUGE

- Schere oder Messer
- Anpreß-Roller
- Preßklammer
- Schraubzwinge
- 2 Holzleisten (größer als Reparatur Fleck)
- Beschwerungsgewicht
- Falzbein
- Pinsel
- Elektrobohrmaschine und Schleifkörper
- 

- Schleifpapier
- Putzvetzen
- Luftpumpe mit Manometer
- Präzisionsmanometer

### 6. LUFTDRUCK- + DICHTHEITSPRÜFUNG

#### 6.1 Luftprüfung

Boot auf Betriebsdruck aufpumpen (0,3 bar = Betriebsanleitung) und die Ventile gut verschließen. In einem temperatur- und luftdruck-konstantem Raum 24 Stunden ruhen lassen.

Der Druckverlust darf laut EN ISO 6185 unter Berücksichtigung der Raumtemperatur und des Barometerstandes, 20% sein.  
d.h. 0,3 bar nach 24 h - 0,24 bar  
0,2bar nach 24 h- 0,16bar

#### 6.2 Luftdruckprüfung mit Seifenlauge

Boot auf Betriebsdruck aufpumpen. Leckverdächtigen Bereich der Luftkammer mit Seifenlauge bestreichen und durch entstehende Seifenblasen Schadstellen lokalisieren.

#### 6.3 Luftdruckprüfung im Wasserbecken

Da diese schnellste und genaueste Prüfung ein Spezial-Wasserbecken mit elektrischer Tauchvorrichtung erfordert, kommt diese Prüfmethode nur in wenigen Service-Stationen zur Anwendung.

#### 6.4 Ventile nachdrehen

- Sollte Ihr Boot im Bereich des Ventils leicht Luft verlieren, genügt es, das Ventil mit dem Ventilschlüssel nachzuziehen. Etwa 1/4 bis 1/2 Umdrehung (bis der Widerstand zu stark wird) und das Ventil wird und bleibt dicht. Falls Sie einen Siliconspray (keine anderen Sprays, die das Kautschukmaterial angreifen würden) zur Hand haben, erleichtert ein Spray-Strahl (zwischen Ventil + Bootshaut) das Zudrehen wesentlich.
- Für das Nachziehen oder irgendwann notwendigen Ventil Austausch empfehlen wir den original

**GRABNER Flachventil-Ventilschlüssel**  
Art. Nr. 2930540000



# REPARATUR ANWEISUNG

**Ein Boot macht nur so lange Freude, so lange es einsatzbereit ist. "Wo gehobelt wird, fallen Späne", und wo Boot gefahren wird, gibt es Beschädigungen. Da ist es besonders wichtig, daß Reparaturen rasch und einfach durchgeführt werden können.**

### INHALTSVERZEICHNIS

1. Reparaturen mit dem Reparaturset
2. Reparaturen mit der Service Box
3. Reparaturmaterial
  - 3.1 Kleber und Verdünnung
4. Arten der Beschädigung + Reparaturarbeiten
5. Notwendiges Werkzeug
6. Luftdruck- und Dichtheitsprüfung
  - 6.1 Luftprüfung
  - 6.2 Luftprüfung mit Seifenlauge
  - 6.3 Luftprüfung im Wasserbecken
  - 6.4 Ventile nachdrehen
7. Reparatur-Verklebung
  - 7.1 Wahl der Reparaturfleck-Göße
  - 7.2 Außenverklebung
  - 7.3 Innen- und Außenverklebung
  - 7.4 Lösen von Verklebungen
8. Luftverlust durch Fadenaustritt bzw. Porosität
  - 8.1 Fadenaustritt
  - 8.2 Porosität
  - 8.3 Behebung von Fadenaustritt und Porosität
  - 8.4 Ausgieß-Verfahren
  - 8.5 Voraussetzung zum Ausgießen von Schlauchkörpern

### 1. REPARATUREN mit dem REPARATURSET (Art.Nr. 2812000000)

Mit dem für jede Bootstypen erhältlichen Reparaturset lassen sich einfache Reparaturen - auch während einer Reise in der Natur - leicht selbst machen. Das Reparaturset enthält:

- Bootshautmaterial
- Tubenkleber
- Schleifpapier
- Gebrauchsanweisung
- Sackerl bzw. Box

### 2. REPARATUREN mit der SERVICE BOX (Art.Nr. 2813000000)

In der GRABNER SERVICEBOX (Zubehör) ist auf kleinstem Raum alles enthalten, was für aufwendigere Reparaturen benötigt wird:

- 1/2 L Bootspflegemittel
- 1/8 kg Werkstättenkleber
- 150 cl Verdünnung
- Tubenkleber
- Ventilschlüssel
- Schere
- Roller
- Pinsel
- Putztuch
- Plastikfolie
- Schleifpapier
- Bleistift
- Becher
- Reparatur Anweisung
- Bootshautstreifen je 150 x 10 cm,  
1100 dtex - schwarz, rot  
550 dtex - rot, grau, grün

## 7. REPARATUR-VEKLEBUNG

- Klebevorgang bei 18-22 °C Raumtemperatur durchführen.
- Luftfeuchtigkeit soll nicht über 70% betragen.
- Luft im Boot muß vollkommen entleert sein.
- In das Schlauchinnere eingetretene Wasser entleeren und vollkommen austrocknen.

### 7.1 Wahl der Reperaturfleck-Größe

- Bei Löchern, Schnitte oder Risse bis ca. 5 cm Länge genügt ein Fleck, der außen aufgeklebt wird. (Außenverklebung)
- Bei größeren Löchern oder Schnitten muß außen und innen ein Fleck aufgeklebt werden. (Innen- und Außenverklebung)
- Der Fleck soll immer 3-5 cm breiter oder/und länger als der Schnitt oder Riß sein.

### 7.2 Außenverklebung

- Passenden Reparaturfleck aussuchen bzw. zuschneiden.
  - Ecken des Flecks abrunden.
  - Klebezone durch Auflegen des Fleckes mit Bleistift anzeichnen.
  - Klebezone und Fleck sorgfältig aufrauen. (Oberste Glanzschicht muß vollkommen entfernt sein.)
  - Klebezone und Fleck mit Lösungsmittel vor Staub, Fett usw. reinigen.
  - Klebezone und Fleck mit Kleber **DÜNN** einstreichen. Ablüftungszeit 5-10 min
  - Kontrolle: Mit Fingernagel antupfen, es darf kein Kleber hängen bleiben.
  - Klebezone und Fleck ein 2. Mal **DÜNN** mit Kleber einstreichen. Ablüftzeit 5-10 min.
- ACHTUNG:** Klebestellen nicht mit der Hand berühren! Kleber nach Gebrauch sofort verschließen!
- Fleck aufkleben: Beim Zusammenfügen Lufteinschlüsse und nochmaliges Auseinanderziehen vermeiden. Mit Roller gründlich und fest zusammen pressen.
  - Kleberänder sorgfältigst mit Verdünnung putzen. Kleberänder und Klebereste werden durch Sonnenbestrahlung braun.
  - Nach dem Putzen ½ Minute warten und Ränder nochmals anpressen.
  - Mindestens 2 Stunden bis zum Aufpumpen des Bootes warten. Am besten das Boot unaufge-

- blasen über Nacht liegen lassen.
- Mit Verdünnung gereinigte Stellen mit Bootsmilch oder Bootswachs einlassen.

Zum Aufkleben von Beschlägen gleichen Vorgang anwenden.

### 7.3 Innen- und Außenverklebung

- Kleine Risse oder Schnitte auf ca. 8-10 cm aufschneiden.
  - Passenden Fleck vorbereiten.
- ACHTUNG:** Ecken abrunden.
- Schadhafte Stelle innen im Bereich von 3-4 cm rundum aufrauen, Fleck ebenfalls aufrauen. Fleck-Mitte mit Bleistift kennzeichnen
  - Klebezone mit Lösungsmittel reinigen.
  - Schlauch innen mit Kleber einstreichen (3-4 cm rundum) - Schlauch darf nicht zusammenkleben. Fleck ebenfalls mit Kleber einstreichen.
  - Nach Ablüftungszeit Fleck mit Plastikfolie überdecken.
  - Fleck in Schlauch einsetzen und einrichten, daß der Bleistiftstrich am Fleck eine Gerade mit dem Riß bildet.
  - Plastikfolie herausziehen.
  - Schlauch nun andrücken und festwalzen.
  - Anschließend ist der Außenfleck in der beschriebenen Weise aufzukleben.

#### VORSICHT

- Verwenden Sie den Kleber nicht im prallen Sonnenschein!
- Sorgen Sie für gute Durchlüftung in geschlossenen Räumen!
- Bewahren Sie den Kleber für Kinder unerreikbaar auf!
- Verwenden Sie den Kleber nicht neben offenem Feuer - FEUERGEFAHR!

### 7.4 Lösen von Verklebungen

- Mit Heißluftgerät erwärmen:
  - o Heißverklebung 90 Grad C
  - o Kaltverklebung 75 Grad C
- Mittels Falzbein die verklebten Verbindungen in der Fuge trennen und mit Flachzange langsam abziehen.

#### ACHTUNG:

Nicht die Gummierung vom Trärgewebe abreißen! Gefahr von Fadenleitung!

## 8. LUFTVERLUST DURCH FADEN-AUSTRITT BZW. POROSITÄT

### 8.1 Fadenaustritt

Entsteht durch Verletzung der Innengummierung durch Gewalteinwirkung. Luft entweicht bei verklebter Schlauchnaht durch Gewebefäden (auch an mehreren Stellen gleichzeitig) oder durch fehlerhafte Reparaturen.

### 8.2 Porosität

Entsteht durch Alterung des Materials. Die Beschichtung (innen und außen) löst sich vom Trärgewebe. (nicht reparierbar)

### 8.3 Behebung von Fadenaustritt oder Porosität

Da die schadhafte Stelle nicht lokalisierbar ist, hilft nur das Ausgießen der Luftkammer mit Dicht-Milch. Nur bei Luftkammern ohne Riefen möglich.

### 8.4 Ausgieß-Vorgang

- Schlauch innen mit Wasser reinigen. Wasser beim Ventil einfüllen, Schlauch hin und her bewegen, verschmutztes Wasser ausleeren.
- Bei großer Verschmutzung Reinigungsvorgang wiederholen.
- Zum Austrocknen Spülventil mit Zu- und Abluftleitung einschrauben.
- LATEX Dicht-Milch in Luftkammer einfüllen. Boot auf ca. 0,15 - 0,2 bar aufblasen.
- Schlauch mit Dicht-Milch hin und her bewegen, damit Dichtmasse überall mit der Innenwand in Berührung kommt.

- Restliche Dicht-Milch über Ventil ablassen. Dicht-Milch kann je nach Zustand bis 3 mal verwendet werden.
- Schlauch mit ca. 0,05 bar 5 Tage mit sauberer + Öl und wasserfreier Luft austrocknen.
- Nach 5 Tagen - 24 h Luftprüfung wie beschrieben. Falls nach wie vor undicht, den Ausgieß-Vorgang wiederholen.
- Anschließend muß im höchstens halb entleerten Schlauch 200-300 ml Talkum mit Füllpistole eingeblasen werden.
- Nach gründlichem Verteilen des Talkum kann die Luft abgelassen werden.

### 8.5 Voraussetzung zum Ausgießen von Schlauchkörpern

- Druckluftanlage mit Filter, Öl- und Wasserabscheider
- Druckminderventil für 0,05 bar
- Spülventil

**Bei größeren Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an eine GRABNER-Reparaturwerkstätte.**

G R A B N E R G M B H  
3350 HAAG, Weistracherstr. 11  
Tel 07434/42251 Fax 42251-66  
www.grabner-sports.at; e-mail:  
grabner@grabner-sports.at